



Klassisch-Philologisches Seminar der Universität Zürich

Leitung in der Berichtsperiode: Prof. Dr. Christoph Riedweg

Akademischer Bericht 2003

Rämistrasse 68, 8001 Zürich

Telefon 01 634 20 41/43/55

Fax 01 634 49 55

info@klphs.unizh.ch

Internet: <http://www.unizh.ch/klphs>

Zusammenfassung (Management Summary)

1. Überblick

Unter der Bezeichnung “Klassische Philologie” wird seit langem die Beschäftigung sowohl mit der griechischen als auch mit der lateinischen Literatur des Altertums zusammengefasst. Dementsprechend gibt es am Klassisch-Philologischen Seminar je einen Lehrstuhl für Gräzistik und einen für Latinistik. Gegenstand von Forschung und Lehre ist die gesamte literarische Hinterlassenschaft der 'klassischen' Antike, von den Anfängen in mykenischer Zeit (zweite Hälfte des 2. Jahrtausends v. Chr.) über die Hochblüte im 5./4. Jahrhundert v. Chr. (Griechenland) bzw. um die Zeitenwende (Rom) bis in die griechisch-römische Spätantike, wobei auch immer wieder die prägende Fortwirkung dieser Literaturen in Byzanz, im lateinischen Mittelalter und in der Neuzeit von der Renaissance bis in die Gegenwart in den Blick kommt.

2. Dozierende

Prof. Dr. Therese Fuhrer: Ordinaria für Klassische Philologie/Latinistik.

Prof. Dr. Christoph Riedweg: Ordinarius für Klassische Philologie/Gräzistik; Seminarvorsteher.

PD Dr. Laura Gemelli Marciano: Privatdozentin für Klassische Philologie.

Ausserdem haben verschiedene Lehrbeauftragte am Seminar Veranstaltungen gehalten.

3. Lehre

- In der Berichtsperiode waren im Durchschnitt 33 Studierende mit dem Hauptfach Gräzistik und 37 Studierende mit dem Hauptfach Latinistik an der Universität Zürich eingeschrieben (inkl. Doktorierende). Als Nebenfach belegten durchschnittlich 31 Studierende Griechisch und 58 Studierende Latein.
- 11 Studierende haben ihr Studium erfolgreich mit dem Lizentiat abgeschlossen.
- 10 Studierende waren während der Berichtsperiode dabei, eine Promotion zu verfassen; 3 Personen schreiben an einer Habilitation.
- Die Proff. Dr. Th. Fuhrer und Ch. Riedweg engagierten sich in verschiedenen interdisziplinären Veranstaltungen.

4. Forschung

Am Klassisch-Philologischen Seminar sind mehrere, auch interdisziplinäre Forschungsprojekte mit internationaler Beteiligung in Arbeit (unter anderem zusammen mit den Universitäten Basel, Birmingham, Bonn, Heidelberg, Jena, Mannheim). Davon wurden in der Berichtsperiode zwei Projekte vom Schweizerischen Nationalfonds unterstützt:

- Prof. Dr. Ch. Riedweg, Dr. R. E. Harder: “Kyrill von Alexandrien, Gegen Julian: Kritische Edition der erhaltenen Bücher 1 – 10”.
- Prof. Dr. Th. Fuhrer/Prof. Dr. Dominik Perler, Philosophisches Seminar, Universität Basel, lic. phil. Damian Caluori, lic. phil. Kaspar Howald, Sergei Mariev M.A.: “Formen des Zweifels: Skeptizismus im Spätmittelalter und in der frühen Neuzeit”.

Forschungsschwerpunkte (Stichworte)

- Prof. Dr. W. Burkert (Emeritierter Professor für Klassische Philologie, bes. Griechisch): -> Anthropologie -> Religion -> Alter Orient -> Vorsokratiker.
- Prof. Dr. Th. Fuhrer (Ordinaria für Klassische Philologie/Latinistik): -> Augustin -> Lateinische Dichtung -> Antike Philosophie -> Skeptizismus.
- PD Dr. L. Gemelli Marciano (Privatdozentin für Klassische Philologie): -> Antike Philosophie -> Vorsokratiker -> Atomisten -> Antike Medizin -> Hippokrates.
- Prof. Dr. H. Marti (Titularprofessor für Klassische Philologie): -> Frühe christliche Literatur -> Augustinus -> Rufinus.
- Prof. Dr. Chr. Riedweg (Ordinarius für Klassische Philologie/Gräzistik): Orpheus und Orphik -> Pythagoras von Samos und alter Pythagoreismus -> Rhetorik -> Antike Literaturtheorien -> Spätantike und Christentum -> Kaiser Julian -> Kyrill von Alexandria -> Geschichte der Philosophie in den ersten Jahrhunderten nach Christus.
- Prof. Dr. H. Tränkle (Emeritierter Professor für Klassische Philologie, bes. Latein): -> Dichtung der augusteischen Zeit -> Lateinische Literatur der Spätantike und des frühen Mittelalters.

Vergleiche auch <http://www.research-projects.unizh.ch/phil/unit64500/index.htm>

5. Dienstleistungen und Öffentlichkeitsarbeit

- Die Dozierenden waren als Experten für diverse Prüfungen, als Gutachter nationaler und internationaler Forschungsvorhaben, als Organisatoren von Kongressen sowie als HerausgeberInnen verschiedener in- und ausländischer Zeitschriften, Reihen und Standardlexika tätig.
- Frau Prof. Dr. Th. Fuhrer ist Mitglied der Trägerschaft des Transdisziplinären Studiengangs "Wissenschaft und Weisheit" der Fachstelle für Weiterbildung der Universität Zürich.

6. Auszeichnungen und Ehrungen

- Prof. Dr. Walter Burkert wurde am 25.10.2003 in Darmstadt mit dem Sigmund-Freud-Preis für wissenschaftliche Prosa der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung ausgezeichnet.
- Prof. Dr. T. Fuhrer erhielt einen Ruf auf das Ordinariat für Latinistik an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg i.Br.

Bericht über die Aktivitäten des Klassisch-Philologischen Seminars 2002

0. Allgemeine Einschätzungen

Das Klassisch-Philologische Seminar mit seinen Unterabteilungen Gräzistik und Latinistik weiss sich den Zielen und Aufgaben von Forschung, Lehre und Dienstleistung verpflichtet, wie sie im Leitbild der Universität Zürich festgehalten sind. Die im akademischen Bericht ausgewiesenen vielfältigen Forschungsprojekte und die im Jahre 2003 erschienenen Publikationen dokumentieren die internationale Verflechtung und den Rang der Forschung, die an diesem Seminar im Bereich der griechischen und lateinischen Literatur und Kultur betrieben wird. Angehörige des Seminars haben im Berichtsjahr ausserdem an zahlreichen in- und ausländischen Universitäten im Rahmen von Kongressen und Weiterbildungsveranstaltungen bzw. als Gastreferierende Vorträge gehalten und z.T. auch selber Tagungen organisiert. Sie haben sich ebenfalls in der akademischen Selbstverwaltung stark engagiert und zudem wichtige öffentliche Funktionen wahrgenommen. In der akademischen Lehre konnte erneut ein breites, qualitativ hochstehendes Angebot sichergestellt werden, welches den Studierenden den Zugang zu verschiedensten Bereichen der antiken Literatur und Kultur erschloss und sie überdies auch in interdisziplinäres Arbeiten einführte. Am allgemeinen Ziel, die Studierenden in Vorlesungen, Proseminaren, Seminaren und Kolloquien zu intellektueller Neugier und eigener kritischer Reflexion zu motivieren und sie im Sinne der Gemeinschaft von Lehrenden und Lernenden auch an der Forschung teilhaben zu lassen, wird weiterhin energisch festgehalten.

1. Forschung

Schwerpunkte am Klassisch-Philologischen Seminar der Universität Zürich

Schwerpunkte von Forschung und Lehre liegen in Zürich zur Zeit im griechischen Bereich bei der frühgriechischen Dichtung und Philosophie (u.a. Orpheus/Orphik und Pythagoras, Empedokles), der klassischen Tragödie und Komödie, der Rhetorik und Philosophie des 4. Jahrhunderts v. Chr. sowie dem kaiserzeitlichen Platonismus, im lateinischen Bereich bei der Poesie und Prosa der späten Republik und der frühen Kaiserzeit, insbesondere bei der römischen Philosophie. Besondere Aufmerksamkeit wird ausserdem der frühchristlichen griechischen und lateinischen Literatur sowie der hellenistischen Dichtung, der antiken Medizin, dem Vorderen Orient und der griechischen Religionswissenschaft geschenkt.

Prof. Dr. Walter Burkert

- Beziehungen Orient – Griechenland in der archaischen und klassischen Epoche.
Keywords: -> Anthropology -> Religion -> Ancient Near East -> Presocratics.

Prof. Dr. Therese Fuhrer

- Kritische Textausgabe von Augustins Schriften “Contra Academicos”, “De beata vita” und “De ordine” in der von der Österreichischen Akademie herausgegebenen Reihe “Corpus Scriptorum Ecclesiasticorum Latinorum” (CSEL), Band 63.
<http://www.research-projects.unizh.ch/phil/unit64500/area264/p462.htm>
- Monographie “Augustinus” für die Reihe “Klassische Philologie Kompakt” der Wissenschaftlichen Buchgesellschaft Darmstadt (Hg. Martin Hose).
- Projekt des Schweizerischen Nationalfonds “Formen des Zweifels: Skeptizismus im Spätmittelalter und in der frühen Neuzeit”, zusammen mit Prof. Dr. Dominik Perler, Universität Basel.
Keywords: -> Augustine -> Latin Poetry -> Ancient Philosophy -> Scepticism.

PD Dr. Laura Gemelli Marciano

- “Die Vorsokratiker. Ausgewählte Fragmente und Zeugnisse” in der Reihe “Tusculum”, Artemis-Verlag.
- Im Rahmen des internationalen Projekts: “Die Vorsokratiker. Die Texte zu ihrer Überlieferung, ediert und übersetzt” (de Gruyter-Verlag), Edition der antiken Atomisten.
Keywords: -> Ancient Philosophy -> Presocratics -> Atomists -> Ancient Medicine -> Hippocrates.

Prof. Dr. Heinrich Marti

- Studien zu Rufins und Augustins Predigten; Rezensionstätigkeit (Mus.Helv.; Gnomon; Gymnasium; Jahrbuch für Antike & Christentum).
Keywords: -> Early Christian Literature -> Augustinus -> Rufinus.

Prof. Dr. Christoph Riedweg

- Kritische Edition der Bücher 1 – 5 von Kyrill von Alexandrien “Contra Iulianum” im Rahmen eines vom Schweizerischen Nationalfonds, von der Deutschen Forschungsgemeinschaft und der Heidelberger Akademie unterstützten interdisziplinären Projekts zur Edition, Übersetzung und Kommentierung dieses Werkes, in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. W. Kinzig von der Universität Bonn und weiteren Gelehrten aus Deutschland, England und den Niederlanden.
<http://www.research-projects.unizh.ch/phil/unit64500/area265/p498.htm>
- Redaktion aller den alten Pythagoreismus betreffenden Artikel für das beim Metzler Verlag in Stuttgart erscheinende Lexikon “Der Neue Pauly”.
- Englische Fassung der Monographie über Leben, Lehre und Nachwirkung des Pythagoras (Beck Verlag, München 2002) für die Cornell University Press.
<http://www.research-projects.unizh.ch/phil/unit64500/area265/p3614.htm>
- Zusammen mit Prof. Dr. Ch. Horn (Giessen) und Prof. Dr. D. Wyrwa (Bochum) Herausgabe von “Grundriss der Geschichte der Philosophie (begr. von F. Ueberweg, völlig neubearbeitete Ausgabe). Die Philosophie der Antike Band 5: Die Philosophie der Kaiserzeit und der Spätantike” (Verlag Schwabe & Co., Basel), unter Mitarbeit zahlreicher Forscherinnen und Forscher aus USA, Irland, Frankreich, Italien, Deutschland und der Schweiz.
<http://www.research-projects.unizh.ch/phil/unit64500/area265/p3615.htm>
- Im Rahmen des internationalen Projekts “Die Vorsokratiker. Die Texte zu ihrer Überlieferung, ediert und übersetzt” (de Gruyter-Verlag) Edition des Bandes “Pythagoras und die Pythagoreer”.
<http://www.research-projects.unizh.ch/phil/unit64500/area265/p3616.htm>
Keywords: -> Orpheus and Orphism -> Pythagoras of Samos -> Pythagoreanism -> Rhetoric -> Ancient Literary Theories -> Late Antiquity and Early Christianity -> Emperor Julian -> Cyril of Alexandria -> History of Philosophy in the First Centuries A.D.

Prof. Dr. Hermann Tränkle

- Studien zu den Gedichten des Paulinus von Nola.
- Herstellung einer zweisprachigen Ausgabe von Prudentius’ Contra Symmachum mit erklärenden Anmerkungen.
- Rezensionstätigkeit für Gnomon.
Keywords: -> Dichtung der augusteischen Zeit -> Lateinische Literatur der Spätantike und des frühen Mittelalters.

Habilitationen und Promotionen siehe unter 3. Nachwuchsförderung und <http://www.research-projects.unizh.ch/phil/unit64500/index.htm>

2. Lehre

2.1 Studium

Dozierende

- Prof. Dr. Therese Fuhrer: Ordinaria für Klassische Philologie/Latinistik
- Prof. Dr. Christoph Riedweg: Ordinarius für Klassische Philologie/Gräzistik; Seminarvorsteher
- PD Dr. Laura Gemelli Marciano: Privatdozentin für Klassische Philologie

Lehrbeauftragte in der Berichtsperiode

- Dr. phil. Martin Amann
- Dr. phil. Silvia Clavadetscher
- Dr. phil. Joachim Fugmann
- lic. phil. Frank Gerber
- lic. phil. Lucius Hartmann
- lic. phil. Andrea Malits
- Prof. Dr. Nanno Marinatos
- lic. phil. Andreas Schatzmann
- Dr. phil. Karin Schlapbach
- Dr. phil. Pascal Stoffel
- Dr. phil. Christian Utzinger
- lic. phil. Samuel C. Zinsli

Assistierende (3,83 Stellen)

Seminarassistentz:

I Bibliotheksassistentz (66 %):

- Dr. phil. Karin Schlapbach (66.67 % bis 31.8.2003), Nachfolgerin:
- lic. phil. Beate Beer (50 % ab 1.9.2003, 66.67% ab 1.1.2004)

II EDV-Assistentz (50 %):

- lic. phil. Lucius Hartmann (50 %)

Wissenschaftliche Assistierende von Prof. Dr. Therese Fuhrer (1,33 Stellen):

I Assistentz 66 %:

- lic. phil. Andrea Malits (66.67 % bis 30.03.2003), Nachfolger/in:
- cand. phil. Beate Beer (16.67 % 1.4. - 31.8.2003)
- lic. phil. Kaspar Howald (50 % ab 1.4.2003)

II Assistentz 66 %:

- lic. phil. Samuel C. Zinsli (66.67 %)

Wissenschaftliche Assistierende von Prof. Dr. Christoph Riedweg (1,33 Stellen):

I Assistentz 66 %:

- lic. phil. Andreas Schatzmann (66.67 % bis 31.12.2003), Nachfolgerin:
- cand. phil. Anna Karger (33.33 % ab 1.1.2004)

II Assistentz 66 %:

- lic. phil. Christoph Bourquin (33.33 % bis 31.08.2003), Nachfolgerinnen:
- cand. phil. Nicola Dümmler (33.33 % 1.1. - 31.8., 50 % ab 1.9.2004)
- cand. phil. Regina Fuchsli (50 % ab 1.9.2003)

Bemerkungen zum Lehrbetrieb

Gemeinsam mit der Gastdozentin Prof. Dr. Nanno Marinatos (Chicago / Athen) und Dr. phil. Cornelia Isler-Kerényi führten die Proff. W. Burkert und Ch. Riedweg im SS 03 ein Blockseminar zum Thema "Epiphanien" durch, das auf grosse Resonanz gestossen ist.

Die Dozierenden des Seminars engagierten sich auch in verschiedenen weiteren interdisziplinären Veranstaltungen:

Prof. Dr. Th. Fuhrer im Seminar "Skeptizismus in der frühen Neuzeit" (SS 03), zusammen mit Prof. Dr. Dominik Perler (Philosophisches Seminar der Universität Basel).

Prof. Dr. Ch. Riedweg im Seminar "Ödipus - von Sophokles bis Woody Allen" (WS 03/04), zusammen mit den Proff. H.J. Hinrichsen und B. Naumann.

Prof. Dr. Th. Fuhrer im Kolloquium "Antikenrezeption in der älteren deutschen Literatur" (WS 03/04), zusammen mit Prof. Paul Michel.

Prof. Dr. Th. Fuhrer und Prof. Dr. Ch. Riedweg im Kolloquium "Antike und Christentum: Plutarch, Pythische Dialoge" (SS 03) zusammen mit den Proff. P. Stotz, S. Vollenweider und S.-P. Bergjan.

Prof. Dr. Ch. Riedweg im Komparatistischen Kolloquium "Praxis und Theorie der literarischen Übersetzung" (SS 03) zusammen mit den Proff. P. Hughes, B. Naumann, J.U. Peters, Th. Fries, und M. Kaspar sowie A.-K. Braun.

Prof. Dr. W. Burkert und Prof. Dr. Ch. Riedweg im byzantinischen Kolloquium "Turkvölker und türkische Staatenbildung im byzantinischen Anatolien" (WS 03/04) zusammen mit den Proff. Christian Marek, Ulrich Rudolph, Georges Descoedres, Peter Frei, Robert Zett, Anne Kolb.

Erstmals wurden im SS 03 Griechische Übersetzungsübungen angeboten, um auf die abnehmenden Kenntnisse der MittelschulabgängerInnen zu reagieren. Ausserdem wurde wiederum ein LizentiandInnen- und DoktorandInnen-Kolloquium durchgeführt.

2.2 Weiterbildung, Fortbildung

Im Hinblick auf die zweistündige Übersetzungsprüfung Deutsch-Griechisch bzw. Deutsch-Latein im Rahmen des höheren Lehramts bietet das Seminar entsprechende Stilübungen als Vorbereitung an.

Prof. Dr. Th. Fuhrer: Vortrag "Von der Selbsterkenntnis zur Gotteserkenntnis: Eine Diskussion antiker Grundlagentexte" im Rahmen des transdisziplinären Studiengangs "Wissenschaft und Weisheit: Selbsterkenntnis" der Fachstelle für Weiterbildung der Universität Zürich (26. Januar 2004).

2.3 Wissenschaftliche Abschlüsse

Sommersemester 2003

Lizentiate

- Christoph Bourquin; Lateinische Sprach- und Literaturwissenschaft im 1. NF (Prof. Dunkel / Prof. Fuhrer), Griechische Literaturwissenschaft im 2. NF (Prof. Riedweg).
- Zoltán Kaszás; Lateinische Sprach- und Literaturwissenschaft im 1. NF (Prof. Dunkel / Prof. Fuhrer).
- Angela Lupert; Lateinische Sprach- und Literaturwissenschaft im Hauptfach (Prof. Dunkel / Prof. Fuhrer). Thema der Lizentiatsarbeit: "Soziale Deixis: Gesprächsstrategien in Petron" (Prof. Dunkel).
- Debora Martarelli; Lateinische Literaturwissenschaften im 2. NF (Prof. Fuhrer).

Dissertationen

- Martin Amann; Dissertation in Lateinischer Literaturwissenschaft: "Komik in den Tristia Ovids" (Prof. Fuhrer; Koreferent Prof. Riedweg).
- Angela Müller; Dissertation in Lateinischer Literaturwissenschaft: "Die Selbsttötung in der lateinischen Literatur der Kaiserzeit bis zum Ende des ersten Jahrhunderts n.Chr." (Prof. Tränkle).

Wintersemester 2003/04

Lizentiate

- Beate Beer; Lateinische Sprach- und Literaturwissenschaft im 1. NF (Prof. Dunkel/ Prof. Fuhrer), darin auch Lizentiatsarbeit: "Lukrez, De Rerum Natura, VI: *aisthesis* und Aesthetik" (Prof. Fuhrer).
- Anita Brugger; Lateinische Sprach- und Literaturwissenschaft im 1. NF (Prof. Dunkel / Prof. Fuhrer).
- Mirjam Caspers; Griechische Literaturwissenschaft im 2. NF (Prof. Riedweg).
- Christian Russenberger; Griechische Literaturwissenschaft im 2. NF (Prof. Riedweg).
- Simone Voegtle; Griechische Literaturwissenschaft im 2. NF (Prof. Riedweg).
- Markus Werner; Lateinische Sprach- und Literaturwissenschaft im Hauptfach. Thema der Lizentiatsarbeit: "Eine Studie zur literarischen Wirkung horazischer Oden" (Prof. Fuhrer). Griechische Literaturwissenschaft im 1. NF (Prof. Riedweg).
- Tamar Xandry; Griechische Sprach- und Literaturwissenschaft im Hauptfach (Prof. Dunkel / Prof. Riedweg). Thema der Lizentiatsarbeit: "γίνωσκε δ' οἶος ῥυσμὸς ἀνθρώπους ἔχει. Studien zu Gottheit und Individuum bei Archilochos" (Prof. Riedweg). Lateinische Sprach- und Literaturwissenschaft im 1. NF (Prof. Dunkel / Prof. Fuhrer).

Dissertationen

- keine

3. Nachwuchsförderung

Doktorierende

Griechisch

- Dejan Anicic, “Zu Sprache und Stil Kyrills von Alexandrien, unter besonderer Berücksichtigung von *Contra Iulianum*”.
- Frank Gerber, “Studien zu Plutarch *De defectu oraculorum*”.
- Lucius Hartmann, “Die grosse Rede des Timaios – ein Beispiel wahrer Rhetorik? Zur Theorie und Praxis philosophischer Rhetorik in den platonischen Dialogen Gorgias, Phaidros und Timaios”.
- Andreas Schatzmann, “Nikarch und das griechische skoptische Epigramm im 1. Jh. n. Chr.”.
- Erick van Soest, “ἀρχή in der älteren griechischen Philosophie”.

Ausserdem an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz: Sascha Malter, “Ἐγλωσσις - Modusbegriff und Modusterminologie in der antiken griechischen Grammatik” (von Prof. Dr. Ch. Riedweg betreut).

Latein

- Beate Beer, “Vergil, Georgica: poetische Unterweisung” (Arbeitstitel).
- Andrea Malits, “Körper und Macht in Petrons *Satyrica*”.
- Samuel Zinsli, “Introduktion und Kommentar zur Vita Heliogabali aus dem Corpus der Scriptorum Historiae Augustae”.

Habilitierende

- Ruth E. Harder, “Der byzantinische Liebesroman”.
- Virgilio Masciadri, “Eine Insel im Meer der Geschichten. Strukturelle Untersuchungen zur Mythologie der Griechen”.
- Karin Schlapbach, “Die polemischen und verteidigenden Schriften zum Theater in der römischen Kaiserzeit: Ein Vergleich”.

Durch Drittmittel geförderte Nachwuchskräfte am Seminar

- Ruth E. Harder (SNF)
- Kaspar Howald (SNF)
- Sergei Mariev (SNF)
- Bodo Näf (Latinum Electronicum, bis 30.9.2003)
- Dorothea Patti (Entlastungskredit SNF, Prof. T. Fuhrer, ab 1.9.2003)
- Pascal Stoffel (Latinum Electronicum, bis 30.9.2003)

Zürcher NachwuchsstipendiatInnen mit Forschungsstipendien im Ausland

Auslandaufenthalte/Forschungsaufenthalt

- Karin Schlapbach ist seit 15. August 2003 Fellow der Society for the Humanities, Cornell University, USA.

4. Gleichstellung der Geschlechter

Die Gleichstellung der Geschlechter ist am Klassisch-Philologischen Seminar mit 1 Ordinaria und 1 Ordinarius auf allen Ebenen verwirklicht.

4 von insgesamt 7 Assistierenden und 2 von insgesamt 8 Doktorierenden sowie 2 von 3 Habilitierenden sind Frauen.

5. Dienstleistungen

5.1. Dienstleistungen innerhalb der Universität

Frau Prof. Dr. Th. Fuhrer

- Latinumsbeauftragte der Philosophischen Fakultät
- Mitglied des Kuratoriums "Sprachenzentrum Uni/ETHZ" Fakultät
- Expertin für das fakultäre Latinum
- Expertin für das Höhere Lehramt
- Mitglied der Evaluationskommission "Mittellatein" an der Universität Zürich

lic. phil. L. Hartmann:

- Aufbau und technische Betreuung der fächerübergreifenden Homepage.
<http://www.altertumswissenschaften.unizh.ch>

Herr Prof. Dr. H. Marti

- Organisation des jeweils einmal im Semester stattfindenden "Circulus legendium Augustinianus", ein Gemeinschaftsprojekt der Theologischen Fakultät und des Klassisch-Philologischen Seminars der Universität Zürich.

Prof. Dr. Ch. Riedweg

- Graecumsbeauftragter der Philosophischen Fakultät
- Experte beim fakultären Graecum
- Experte beim Theologengraecum
- Experte für das Höhere Lehramt

Prof. Dr. H. Tränkle

- Betreuung der im SS 2003 abgeschlossenen Dissertation von Angela Müller („Die Selbsttötung in der lateinischen Literatur der Kaiserzeit bis zum Ende des ersten Jahrhunderts n.Chr.“).

5.2 Dienstleistungen zugunsten anderer Bildungsinstitutionen

- Prof. Dr. Th. Fuhrer und Prof. Dr. Ch. Riedweg waren als Experten für Latein und Griechisch an kantonalen und ausserkantonalen (Tessin) Maturitätsprüfungen tätig.
- Prof. Dr. Ch. Riedweg ist Betreuungsdozent der Schweizerischen Studienstiftung.

5.3 Dienstleistungen zugunsten der Öffentlichkeit

- Erteilung von Auskünften verschiedenster Art an Einzelpersonen und Firmen
- Prof. Dr. Ch. Riedweg und Dr. des. Martin Amann haben am 21.5.03 an der “Studien- und Berufsorientierung Romanistik, Anglistik, Klassische Philologie (Griechisch und Latein), Nebenfach Computerlinguistik” des Amtes für Jugend und Berufsberatung der Bildungsdirektion des Kantons Zürich mitgewirkt.
- lic. phil. L. Hartmann betreut eine Homepage zu griechischen Zeichensätzen <http://www.unizh.ch/~luciush/greek.html>

6. Aussenbeziehungen

6.1 Inneruniversitäre, nationale und internationale Beziehungen in Forschung und Lehre

Inneruniversitäre Beziehungen in Forschung und Lehre

- Prof. Dr. Th. Fuhrer und Prof. Dr. Ch. Riedweg wirken im interfakultären Koordinationsausschuss für Religionswissenschaft mit.
- Prof. Dr. Th. Fuhrer: Herausgabe eines Sammelbandes "Geschichten und ihre Geschichte", zusammen mit Paul Michel und Peter Stotz (Beiträge der Teilnehmenden an der Ringvorlesung an der Universität Zürich im WS 02/03).
- Prof. Dr. Th. Fuhrer hielt einen Vortrag zum Thema "Römische Religion" im Rahmen der Vorlesungsreihe "Religiöse Traditionen Europas" des Studiengangs Religionswissenschaft des Theologischen Seminars (SS 03).
- Prof. Dr. Th. Fuhrer organisierte eine Exkursion nach Tunesien und Libyen (3.-16. Oktober 2003), zusammen mit Prof. Dr. S.-P. Bergjan (Theologisches Seminar).
- Prof. Dr. Th. Fuhrer ist Mitglied der Arbeitsgruppe "Italienzentrum" (Präsident Prof. Dr. Carlo Moos).
- Prof. Dr. Ch. Riedweg ist Mitglied des Kuratoriums für Vergleichende Literaturwissenschaft.
- Prof. Dr. Ch. Riedweg ist Mitglied des Kuratoriums für Byzantinistik.
- Prof. Dr. Ch. Riedweg ist Mitglied der Arbeitsgruppe zur Einrichtung eines Weiterbildungsstudiengangs "Master of Advanced Studies in Cultural Theory and Analysis".
- Prof. Dr. Ch. Riedweg ist Mitglied der informellen Arbeitsgruppe "Doktoratsstudium an der Philosophischen Fakultät der Universität Zürich".

Die Dozierenden des Seminars engagierten sich wiederum in verschiedenen interdisziplinären Veranstaltungen. Siehe dazu unter 2.1: Bemerkungen zum Lehrbetrieb.

Partnerschaft zu Universitäten im In- und Ausland

Beteiligung am Socrates/Erasmus-Partnerschaftsnetz der Geschichte (u.a. mit der Johannes Gutenberg-Universität Mainz).

Nationale und internationale Beziehungen in der Lehre

Prof. Dr. Christoph Riedweg

- Mitbetreuung des Mémoire de licence "Les fonctions de l'Art des Muses dans la poésie mélique" von Camille Semenzato, Université de Lausanne (zusammen mit Prof. Dr. Claude Calame).
- Mitbetreuung der Forschungen über Orphik und Empedokles des Stipendiaten Dr. Carlos Megino (Madrid).
- Beteiligung am Graduiertenkolleg "Die Figur des Dritten" (Universitäten Konstanz und Zürich, John Hopkins University, Baltimore, und University of Chicago).
- Betreuung eines Doktoranden an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz.

Prof. Dr. Therese Fuhrer

- Projekt "Latinum Electronicum" im Rahmen von "Virtueller Campus Schweiz", zusammen mit Proff. R. Wachter, Basel, J.-J. Aubert, Neuchâtel, E. Rigotti, Lugano, F. Graf, Ohio State.
- Hauptseminar "Skeptizismus in der frühen Neuzeit", zusammen mit Prof. Dr. Dominik Perler, am Philosophischen Seminar der Universität Basel.
- Mitglied der Kommission "Latinum Helveticum".

Nationale und internationale Beziehungen in der Forschung

Prof. Dr. Walter Burkert

- Mitglied des Stiftungsrats (Conseil de la fondation) des "Lexicon Iconographicum Iconographiae Classicae" (LIMC) als Vertreter des Schweizerischen Nationalfonds.
- Mitglied verschiedener Akademien.

Prof. Dr. Therese Fuhrer

- Mitglied des nationalen Forschungsrats des Schweizerischen Nationalfonds.
- Mitglied der Unterkommission "Die Griechischen Christlichen Schriftsteller" der Kommission für Altertumswissenschaften der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften.
- Mitglied der Arbeitsgruppe Bullinger-Studienausgabe, Zürich.
- Mitglied der Schweizerischen Thesaurus-Kommission.
- Mitglied des Beirats der "Gesellschaft für antike Philosophie e.V." (GANPH).
- Mitglied des Standing Committees for the Humanities der European Science Foundation.
- Zusammen mit Kollegen der Universität Trier und dem Rheinischen Landesmuseum in Trier: Herausgabe einer Textsammlung mit antiken und mittelalterlichen Textzeugnissen über die Stadt Trier.
- Mitglied der "Commission du Corpus philosophorum medii aevi" der SAGW.

Prof. Dr. Christoph Riedweg

- Mitglied des Kuratoriums "Grundriss der Geschichte der Philosophie" (Begründet von Friedrich Ueberweg. Völlig neu bearbeitete Ausgabe. Schwabe & Co., Basel).
- Mitglied der Unterkommission "Die Griechischen Christlichen Schriftsteller" der Kommission für Altertumswissenschaften der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften.
- Mitglied des Beirats der "Gesellschaft für antike Philosophie e.V." (GANPH).
- Mitglied des Comité scientifique der "Fondation Hardt pour l'étude de l'Antiquité classique" (Vandœuvres/Genf) und des Comité de récolte des fonds.

Forschungsprojekte in Zusammenarbeit mit anderen Hochschulen

Prof. Dr. Therese Fuhrer

- Kritische Textausgabe von Augustins Schriften *Contra Academicos*, *De beata vita* und *De ordine* in der von der Österreichischen Kirchenväterkommission herausgegebenen Reihe *Corpus Scriptorum Ecclesiasticorum Latinorum* (CSEL), Band 63, zusammen mit Prof. Dr. Ch. Schäublin (Universität Bern).
- Projekt des Schweizerischen Nationalfonds "Formen des Zweifels: Skeptizismus im Spätmittelalter und in der frühen Neuzeit", zusammen mit Prof. Dr. Dominik Perler, Universität Basel.

Prof. Dr. Christoph Riedweg

- Internationales und interdisziplinäres Forschungsprojekt zu "Kyrill von Alexandrien, *Contra Iulianum*" in Zusammenarbeit mit Dr. A. Breukelaar (Oude Wetering, Niederlande), Prof. Dr. G. Huber-Rebenich (Universität Bielefeld), Prof. Dr. W. Kinzig (Universität Bonn), Prof. Dr. St. Rebenich (Universität Mannheim), Prof. Dr. A.M. Ritter (Universität Heidelberg), Prof. Dr. M. Vinzent (Birmingham), unter Mitarbeit von Th. Brüggemann, M.A. (Bonn) und Dr. R.E. Harder (Zürich).
- Zusammen mit Prof. Dr. Ch. Horn (Giessen) und Prof. Dr. D. Wyrwa (Bochum) Herausgabe von "Grundriss der Geschichte der Philosophie (begr. von F. Ueberweg, völlig neu bearbeitete Ausgabe). Die Philosophie der Antike Band 5: Die Philosophie der Kaiserzeit und der Spätantike" (Verlag Schwabe & Co., Basel).
- Mitglied des Komitees zur Vorbereitung der Entretiens de la Fondation Hardt über "L'apologétique chrétienne prénicénienne" (2004).

Projektverbände mit anderen Hochschulen

Projekt "Latinum Electronicum" im Rahmen von "Virtueller Campus Schweiz", unter Mitwirkung von Proff. T. Fuhrer (Zürich), R. Wachter (Basel), J.-J. Aubert (Neuchâtel), E. Rigotti (Lugano), F. Graf (Ohio State).

"Invited lectures" an Kongressen etc.

Prof. Dr. Walter Burkert

- Internationale Tagung "Anthropologie des Tieres - Zoologie des Menschen, Dresden", Deutsches Hygiene-Museum, Referat "Tieropfer: Realität - Symbolik - Problematik", 31.1.2003.
- Convegno "Il viaggio di Orfeo", Torino, Referat "La teogonia di Orfeo", 10.4.2003.
- Ringvorlesung "Mythenkorrekturen" Freie Universität Berlin, Eröffnungsvorlesung, 16.4.2003.
- Tagung der Mommsen-Gesellschaft, Freiburg i.Br., Referat "Bruno Snells *Entdeckung des Geistes*", 2.6.2003.
- Religionswissenschaftliches Kolloquium, Universität Volos, Griechenland, Referat "Prophecy and Ecstasy in the Ancient World", 21.6.2003.
- Gymnasium Ansbach, Bayern, Abiturfeier: "Sinn und Sinnlichkeit: Antike Wurzeln unserer Sprache", 18.7.2004.
- Gastvorlesung Universität Frankfurt "Orient und Griechenland", 22.10. 2004.
- Gastvorlesung Universität Aachen "Mythen zur Zeit des frühen Christentums", 10.12.2004.

Prof. Dr. Therese Fuhrer

- 12. Juni 2003: Vortrag "Weltliteratur außerhalb des latinistischen Kanons: Ein Plädoyer für dessen Erweiterung" an der Tagung der Mommsen-Gesellschaft in Freiburg im Breisgau.
- 18. Juni 2003: Vortrag "Römische Religion" im Rahmen der Vorlesungsreihe „Religiöse Traditionen Europas“ des Studiengangs Religionswissenschaft des Theologischen Seminars der Universität Zürich.
- 2. Juli 2003: Vortrag "Imaginäre Spaziergänge und Reisen im antiken Rom und Italien: Literarische Stadt- und Reiseführer in der lateinischen Literatur“ im Rahmen der Ringvorlesung "Italienische Reise“ an der Universität Zürich.
- 6. November 2003: Vortrag "Klassische Bildung: Kulturballast oder Stimulans der intellektuellen Neugierde?“ im Rahmen der Tagung "Universität und Persönlichkeitsbildung“ an der Universität St. Gallen.
- 26. Januar 2004: Vortrag "Von der Selbsterkenntnis zur Gotteserkenntnis: Eine Diskussion antiker Grundlagentexte“ im Rahmen des transdisziplinären Studiengangs "Wissenschaft und Weisheit" der Fachstelle für Weiterbildung der Universität Zürich.

PD Dr. Laura Gemelli Marciano

- Vortrag "Senofane: Tradizione antica e contesto culturale" im Rahmen des Seminars "Dalla Ionia a Elea. Senofane e Parmenide" an der Università degli Studi di Napoli "Federico II". Dipartimento di discipline storiche "E. Lepore" 6./7. Februar 2003.
- Vortrag "Empedocles" Zoogony and Biology“ im Rahmen des internationalen Symposiums: The Empedoclean kosmo" . Structure, Process and the Question of Cyclicity, Myconos 6. - 13. Juli 2003.
- Vortrag "La réception de Démocrite dans la littérature technique.“ im Rahmen des internationalen Kongresses: Démocrite. Les sciences, les arts (Université Paris Sorbonne-Università Roma, Tor Vergata) Paris 18. - 20. September 2003.
- Vortrag "Xenophanes: antike Überlieferung und Kultureller Kontext“ im Rahmen der internationalen Tagung "Fruehgriechisches Denken", Universität Regensburg 24./25. Oktober 2003.

Prof. Dr. Christoph Riedweg

- Gastvortrag an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz am 20. Mai 2003.
- Mitwirkung an einem Podiumsgespräch (zus. mit J. Assmann, Ch. Marksches und K. Schmid) "Julian über den Mosaischen Gott" an der Universität Heidelberg am 10. Juni 2003.
- Chairmen und Commentator an der Tagung "Prophecy and Ecstasy in the Ancient World" an der University of Thessaly in Volos, 21.-23. Juni 2003.
- Im Rahmen der Reihe "Philosophie und Wahnsinn" zusammen mit Prof. Dr. H. Holzhey Gespräch über "Liebe (eros) und Wahnsinn (mania) in Platons *Phaidros*" bei der Gesellschaft für hermeneutische Anthropologie und Daseinsanalyse am 3. Juli 2003 in Zürich.
- Teilnahme an der Kyrill-Arbeitswoche auf der Ebernburg (Bad Münster, Deutschland), 10.–15. August 2003.
- Vortrag an der 14th International Conference on Patristic Studies am 22. August 2003 in Oxford.

- Gastvortrag an der Humboldt-Universität Berlin am 24. Oktober 2003.
- Kurze Rede bei der Schlusskundgebung des Zürcher Tags der Bildung auf dem Platzspitz am 19. November 2003.
- Vortrag im Rahmen der Reihe "Demokratie und ihre Grenzen" an der Seniorenakademie Berlingen am 14. Januar 2004.

Dr. phil. Karin Schlapbach

- Vortrag "Intellectual vision in Augustine, *De Genesi ad litteram* 12, or: Seeing the hidden meaning of images" im Rahmen der 14th International Conference on Patristic Studies, Oxford, 18. bis 23.8.2003.

Gastvorlesungen und Referate auswärtiger Gelehrter:

- Nanno Marinatos, Chicago: "Achilleus in der Mythologie und Ikonographie", 9. Mai 2003.
- Martin Korenjak, Universität Bern: "Boethius" *Consolatio Philosophiae*: der Dialog als ideales Drama?", 3. Juli 2003.
- Günter Prinzing, Mainz: "Byzantino-Ottomanica" (1402-1461). Anhand von Quellen griechischer, slavischer und deutscher Provenienz", 28. November 2003.

Teilnahme an Evaluationen an anderen Hochschulen

–

Begutachtung von Forschungsvorhaben

Prof. Dr. Therese Fuhrer

- Gutachten für den Schweizerischen Nationalfonds.
- Gutachten für den Österreichischen Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung.
- Gutachten für das Evangelische Studienwerk Villigst (Deutschland).

Prof. Dr. Christoph Riedweg

- Gutachten für den Fonds voor Wetenschappelijk Onderzoek Vlaanderen (Fund for Scientific Research – Flanders [Belgium]).
- Zwei Gutachten für die "Griechischen Christlichen Schriftsteller" der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften.
- Gutachten für die Alexander von Humboldt-Stiftung.

Herausgebertätigkeit

Prof. Dr. Therese Fuhrer

- Mitherausgeberin des "Augustinus-Lexikons" in Würzburg (Verlag Schwabe & Co. AG Basel).
- Member of the Editorial Board of the Bryn Mawr Classical Review.
- Mitherausgabe des Jahrbuchs für Antike und Christentum des F.J. Dölger-Instituts in Bonn.

- Augustinus-Werkausgabe: Zweisprachige kommentierte Neuausgabe des gesamten Werkes Augustins, in Verbindung mit Siegmund Döpp, Andreas Hoffmann, Bernhard Neuschäfer herausgegeben von Wilhelm Geerlings.
- Mitherausgabe des Reallexikons für Antike und Christentum.

Prof. Dr. Christoph Riedweg

- Mit deutschen Kollegen zusammen Herausgabe der Zeitschrift "Antike und Abendland. Beiträge zum Verständnis der Griechen und Römer und ihres Nachlebens" (Verlag W. de Gruyter, Berlin/New York).
- Mitglied des erweiterten Herausgebergremiums der "Zeitschrift für antikes Christentum/Journal of Ancient Christianity" (Verlag W. de Gruyter, Berlin/New York).
- Mitherausgeber des "Museum Helveticum, Schweizerische Zeitschrift für Klassische Altertumswissenschaft" (Verlag Schwabe & Co. Basel).
- Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der Studia Philologica Valentina (Departament de Filologia Clàssica, Universitat de València: València).
- Mitherausgabe der Reihe "Hypomnemata. Untersuchungen zur Antike und zu ihrem Nachleben" und der Supplement-Reihe dazu (Verlag Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen).
- Mitherausgeber der Reihe "Ashgate Studies in Philosophy & Theology in Late Antiquity" (Verlag Ashgate, Aldershot, Hampshire, UK).
- Mitglied des Beirats von "Millennium. Jahrbuch für die Kulturgeschichte des ersten nachchristlichen Jahrtausends/Yearbook for cultural studies in the first millennium C.E." und "Millennium. Studien zur Kulturgeschichte des ersten nachchristlichen Jahrtausends/Studies in the culture and history of the first millennium C.E."

6.2 Forschungsbeziehungen zu Unternehmungen auf nationaler und internationaler Ebene

Prof. Dr. Th. Fuhrer zusammen mit Kollegen der Universität Trier und dem Rheinischen Landesmuseum in Trier: Herausgabe einer Textsammlung mit antiken Textzeugnissen über Trier. Projektierung einer Ausstellung "Konstantin" im Rheinischen Landesmuseum (i.J. 2006).

6.3 Zusammenarbeit mit der ETH Zürich

Prof. Dr. Th. Fuhrer ist Mitglied des Kuratoriums "Sprachenzentrum Uni/ETHZ".

6.4 Rufe an andere Hochschulen

Prof. Dr. T. Fuhrer erhielt einen Ruf an die Albert-Ludwigs-Universität Freiburg i.Br.

6.5 Auszeichnungen

Prof. Dr. Walter Burkert: Sigmund-Freud-Preis für wissenschaftliche Prosa der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung, Darmstadt 25.10.2003.

7. Akademische Selbstverwaltung

Prof. Dr. Therese Fuhrer

- Latinumsbeauftragte der Philosophischen Fakultät.
- Mitglied des Kuratoriums "Sprachenzentrum Uni/ETHZ".
- Stv. Mitglied der Immatrikulationskommission der Universität Zürich.
- Mitglied der Berufungskommission Nachfolge Helmut Holzhey.
- Mitglied der Statuskommission Prof. Beat Näf.

Prof. Dr. Christoph Riedweg

- Präsident der Berufungskommission "Wiederbesetzung Lehrstühle für Neuere deutsche Literaturwissenschaft (Nachf. Prof. M. Böhler und U. Stadler)".
- Mitglied der Berufungskommission "Klassische Philologie/Latinistik" (Nachfolge Prof. Therese Fuhrer).
- Präsident der Berufungskommission "Iberoromanische Literaturwissenschaft".
- Mitglied des Fakultätsausschusses.
- Mitglied des Kuratoriums für Vergleichende Literaturwissenschaft.
- Mitglied der Kommission für Titularprofessuren.
- Mitglied der Habilitationskommission Dr. E. Kistler.
- Mitglied der Habilitationskommission Dr. Virgilio Masciadri.
- Mitglied der Kommission "Anlaufstelle für Lehrqualität".

8. Öffentliche Funktionen von Institutsangehörigen

8.1 Institutionen der Forschungsförderung

Prof. Dr. Walter Burkert

- Vorstandsmitglied der Hellas (Vereinigung der Freunde Griechenlands), Sektion Ostschweiz (Zürich).
- Mitglied im Stiftungsrat des Fonds für Altertumswissenschaft, Zürich.
- Mitglied des Stiftungsrats (Conseil de la fondation) des "Lexicon Iconographicum Iconographiae Classicae" (LIMC) als Vertreter des Schweizerischen Nationalfonds.

Prof. Dr. Therese Fuhrer

- Mitglied des nationalen Forschungsrats des Schweizerischen Nationalfonds.
- Mitglied der Arbeitsgruppe Bullinger-Studienausgabe, Zürich.
- Mitglied der Schweizerischen Thesaurus-Kommission.
- Mitglied des Vorstands (Quästorin) der Schweizerischen Vereinigung für Altertumswissenschaft (SVAW).
- Delegierte des Groupe Suisse d'Etudes Patristiques im Comité de l'AIEP (Association Internationale des Etudes Patristiques).
- Mitglied des Vorstands der Hellas (Vereinigung der Freunde Griechenlands), Sektion Ostschweiz (Zürich).
- Mitglied im Stiftungsrat des Fonds für Altertumswissenschaft, Zürich.

- Mitglied des Beirats der “Gesellschaft für antike Philosophie e.V.” (GANPH).
- Mitglied des Standing Committee for the Humanities der European Science Foundation.

Dr. Ruth E. Harder

- Vorstandsmitglied im Verein Hellas (Vereinigung der Freunde Griechenlands), Sektion Ostschweiz (Zürich).

lic. phil. Lucius Hartmann

- Vorstandsmitglied im Verein Hellas (Vereinigung der Freunde Griechenlands), Sektion Ostschweiz (Zürich).

Prof. Dr. Heinrich Marti

- Mitglied im Stiftungsrat des Fonds für Altertumswissenschaft.
- Vorstandsmitglied des Groupe Suisse d'Etudes Patristiques (GSEP).

Prof. Dr. Christoph Riedweg

- Mitglied des Comité scientifique der "Fondation Hardt pour l'étude de l'Antiquité classique" (Vandœuvres/Genf).
- Präsident des Stiftungsrats des Fonds für Altertumswissenschaft, Zürich.
- Gast des Vorstands der Hellas (Vereinigung der Freunde Griechenlands), Sektion Ostschweiz (Zürich).
- Mitglied des Beirats der “Gesellschaft für antike Philosophie e.V.” (GANPH).

8.2 Organisation von Kongressen, Kolloquien und Tagungen

Prof. Dr. Therese Fuhrer

- Organisation der Jahresversammlung der Schweizerischen Vereinigung für die Altertumswissenschaft in Bern (24. Mai 2003).

Prof. Dr. Christoph Riedweg

- Vorbereitung der Entretiens de la Fondation Hardt über “L’apologétique chrétienne pré-nicénienne” im Sommer 2004.

Prof. Dr. Heinrich Marti

- Organisation der Patristischen Lektüre-Tagungen, zusammen mit der Theologischen Fakultät in Zürich.

8.3 Tätigkeit in Gerichten, Behörden und anderen öffentlichen Institutionen

Prof. Dr. Therese Fuhrer

- Mitglied der Trägerschaft des Transdisziplinären Studiengangs “Wissenschaft und Weisheit” der Fachstelle für Weiterbildung der Universität Zürich.
- Mitglied der Kommission “Latinum Helveticum” im Rahmen der Vereinigung Schweizerischer Hochschuldozenten und des Vereins Schweizerischer Gymnasiallehrerinnen und Gymnasiallehrer.
- Mitglied der Schulkommission der Kantonsschule Wiedikon, Zürich (bis Juni 2003).

lic. phil. Lucius Hartmann

- Vorstandsmitglied im Schweizerischen Altphilologenverband (SAV).

Prof. Dr. Christoph Riedweg

- Mitglied der Schulkommission der Kantonsschule Hohe Promenade, Zürich.
- Esperto per il greco e per il latino ai Licei cantonali di Bellinzona, di Lugano 2 e Mendrisio.

9. Bibliotheken und Sammlungen

Im April 2003 hat die Bibliothekarin Esther Peter-Müller gekündigt, um sich uni-intern anderen Aufgaben zuzuwenden. Frau Susanne Loch Wigger, welche bereits seit längerem als Temporärkraft in der Bibliothek des Klassisch-Philologischen Seminars tätig war, hat die Anstellung von Frau Peter-Müller per Mitte April übernommen.

Die Tatsache, dass damit keine über die regulären 50% hinausgehenden Kapazitäten verfügbar waren, hatte zur Folge, dass das seit längerem geplante Rekatalogisierungsprojekt ab Mitte April zurückgestellt werden musste. Die Integration des Gesamtbestandes in den Onlineverbund der Universität bleibt jedoch weiterhin wichtigstes Ziel innerhalb der Bibliotheksaufgaben für die kommenden Jahre.

10. Publikationen

10.1 In der Berichtsperiode veröffentlichte Arbeiten

Aufsätze in wissenschaftlichen Zeitschriften

Originalarbeiten

- Therese Fuhrer: Forma y función de los escritos exegéticos de Agustín, Augustinus 48 (2003) 65-82.
- Therese Fuhrer: Was ist gute Dichtung? Horaz im poetologischen Diskurs seiner Zeit, Rheinisches Museum für Philologie 146 (2003) 346-364.
- Laura Gemelli-Marciano: Le "demonologie" empedoclee: Problemi di metodo e altro, in: Aevum Antiquum, N.S. 1, 2001 (Empedocle), 205-235.

Reviews

- Therese Fuhrer: Rezension von B. Kursawe, docere – delectare – movere: Die officia oratoris bei Augustinus in Rhetorik und Gnadenlehre (Paderborn etc. 2000), in: Jahrbuch für Antike und Christentum 44 (2002) 231-233.
- Karin Schlapbach: Rezension von Matthew W. Dickie, Magic and Magicians in the Greco-Roman World, London/New York 2001, in: Gnomon 75 (2003) 608-612.
- Hermann Tränkle: Rezension von: Tertullian, Contre Marcion, Livre IV. Ed. R. Braun / C. Moreschini, in: Gnomon 75 (2003) 413-416.

Bücher

Wissenschaftliche Monografien

- Walter Burkert: Die Griechen und der Orient. Von Homer bis zu den Magiern. München: Beck Verlag, 2003.
- Walter Burkert, Kleine Schriften. II: Orientalia. Herausgegeben von M. Laura Gemelli Marciano in Zusammenarbeit mit F. Egli, L. Hartmann und A. Schatzmann (Hypomnemata Suppl., Bd. 2), Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2003.

Dissertationen

- Franziska Egli: Euripides im Kontext zeitgenössischer intellektueller Strömungen. Analyse der Funktion philosophischer Themen in den Tragödien und Fragmenten (BzA 189), München: K.G. Saur, 2003.
- Karin Schlapbach: Augustin, Contra Academicos vel De Academicis. Buch 1. Einleitung und Kommentar, PTS 58, Berlin / New York: W. de Gruyter 2003.
- Christian Utzinger: Periphrades Aner. Untersuchungen zum ersten Stasimon der Sophokleischen "Antigone" und zu den antiken Kulturentstehungstheorien (Hypomnemata 146), Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2003. 324 Seiten.

Sammelbände

Herausgeberschaft

- Franziska Egli: siehe Laura Gemelli Marciano.
- Therese Fuhrer: Th. Fuhrer/S. Zinsli (Hgg.): Gender-Studies in den Altertumswissenschaften, Bd. 2: Rollenkonstrukte in antiken Texten, Trier: WVT, 2003.
- Laura Gemelli Marciano, in Zusammenarbeit mit F. Egli, L. Hartmann, A. Schatzmann: W. Burkert, Kleine Schriften. II: Orientalia. Herausgegeben von M. Laura Gemelli Marciano in Zusammenarbeit mit F. Egli, L. Hartmann und A. Schatzmann (Hypomnemata Suppl., Bd. 2), Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2003.
- Lucius Hartmann: siehe Laura Gemelli Marciano.
- Andreas Schatzmann: siehe Laura Gemelli Marciano.
- Samuel Zinsli: siehe Th. Fuhrer / S. Zinsli.

Eigene Buchbeiträge in Sammelbänden

- Walter Burkert: "Seele", Mysterien und Mystik. Griechische Sonderwege und aktuelle Problematik. In: W. Jens, B. Seidensticker, Hg., Ferne und Nähe der Antike, Berlin: W. de Gruyter, 2003, 111-128.
- Walter Burkert: Vorwort zu: Hermann Diels, Parmenides Lehrgedicht, 2. Auflage, Sankt Augustin: Academia Verlag 2003.
- Walter Burkert: Impacts, Evasions, and Lines of Defence: Some Remarks on Science and the Humanities. In: W. Rüegg (ed.), Meeting the Challenges of the Future. A Discussion between 'The Two Cultures'. Florenz: Olschi 2003, 91-102.
- Walter Burkert: Qualität und Quantität in der antiken Philosophie: Zur Genese einer Fragestellung, in: E. Neuenschwander, Wissenschaft zwischen Qualitas und Quantitas, Basel: Birkhäuser, 2003, 33-48.
- Therese Fuhrer: Augustin: un homme du dialogue, in: P.-Y. Fux/J.-M. Roesli/O. Wermelinger (Hgg.), Augustinus Afer. Saint Augustin: africanité et universalité. Actes du colloque international Alger-Annaba, Fribourg: Ed. Universitaires, 2003, 183-191.
- Therese Fuhrer: Einleitung, in: T. Fuhrer/S. Zinsli (Hgg.), Rollenkonzepte in der antiken Literatur. Gender Studies in den Altertumswissenschaften 2, Trier: WVT, 2003, 7-13.
- Heinrich Marti: Das gesprochene Wort aus der nordafrikanischen Basilika wird zum Lesestoff Westeuropas, in: G.May/G. Hoenscheid (Hgg.), Die Mainzer Augustinus-Predigten. Studien zu einem Jahrhundertfund, Mainz: Verlag Philipp von Zabern 2003, 123 - 143 (sowie: Liste der 'Mainzer Predigten Augustins, 145 -150).

Nachtrag zum Akademischen Bericht 2002:

- Christoph Riedweg: "Welche Bedeutung hat die Patristik für 'meine Philologie'?" (Beitrag zur Podiumsdiskussion der Patristischen Arbeitsgemeinschaft am 4.1.2001 in Eisenach), in: Ch. Marksches/J. von Oort (Hgg.), Zwischen Altertumswissenschaft und Theologie. Zur Relevanz der Patristik in Geschichte und Gegenwart (Studien der Patristischen Arbeitsgemeinschaft 6), Leuven: Peeters Verlag 2002, 188–193.

Wissenschaftliche Editionen

–

Lexika

- Therese Fuhrer: Disputatio, Augustinus-Lexikon, Bd. 2 (1996-2002) 504-508.
- Therese Fuhrer: Dominus, Augustinus-Lexikon, Bd. 2 (1996-2002) 592-597.
- Therese Fuhrer: Ecstasis, Augustinus-Lexikon, Bd. 2 (1996-2002) 736-738.
- Therese Fuhrer: Eulogius Favonius, Augustinus-Lexikon, Bd. 2 (1996-2002) 1157-1158.
- Therese Fuhrer: Familia (familiaris, familiaritas), Augustinus-Lexikon, Bd. 2 (1996-2002) 1236-1240.
- Heinrich Marti: Artikel für den Neuen Pauly (DNP): “Vulgata”, DNP 12,2, Stuttgart-Weimar 2003, 351 - 354.
- Christoph Riedweg: Artikel für den Neuen Pauly (DNP): “Zahlenmystik”, DNP 12,2, Stuttgart-Weimar 2003, 679–681.

Übersetzungen wissenschaftlicher Werke

- Walter Burkert: Les cultes à mystères dans l'antiquité, Nouvelle traduction par Alain-Philippe Segonds. Paris: Les Belles Lettres 2003.
- Walter Burkert: La religione Greca, Seconda edizione italiana con aggiunte dell'Autore a cura di Giampiera Arrigoni. Milano: Jaca Book 2003. 638 S.
- Walter Burkert: La creazione del sacro. Orme biologiche nell'esperienza religiosa. Trad. Franco Salvatorelli. Milano: Adelphi 2003. 249 S.

(Mit-)Herausgeberschaften

- Therese Fuhrer: Augustinus-Lexikon Band 2 (1996-2002), erschienen im Sommer 2003.
- Therese Fuhrer: Jahrbuch für Antike und Christentum 44 (2002), erschienen im Sommer 2003.
- Therese Fuhrer: Augustinus, Opera/Werke Bd. 25: De Moribus Ecclesiae Catholicae et De Moribus Manichaeorum, eingel., komm. und hg. von E. Rutzenhöfer, Paderborn/München/Wien/Zürich 2004.

Beiträge in Tages- und Wochenzeitungen etc.

- Therese Fuhrer. Die neue Augustinus-Ausgabe, Information Philosophie 5 (Dezember 2003) 48-52.
- Christoph Riedweg: Orpheus oder die Magie der musiké. Antike Variationen eines einflussreichen Mythos, Neue Zürcher Zeitung 4./5. Januar 2003 (Nr. 2) 63f.

10.2 Arbeiten im Druck

Aufsätze in wissenschaftlichen Zeitschriften

Originalarbeiten

- Andreas Schatzmann: Archäologie und mithräischer Kulturalltag: Zur Problematik funktioneller Bereiche im Innern provinzial-römischer Mithrasheiligtümer, in der Reihe "British Archaeological Reports (BAR), Int. Series".
- Karin Schlapbach: Intellectual vision in Augustine, De Genesi ad litteram 12, or: Seeing the hidden meaning of images (erscheint in: Studia Patristica 39).

Reviews

- Therese Fuhrer: Rezension von Adolf Primmer, Kurt Smolak, Dorothea Weber (Hg.), Textsorten und Textkritik. Tagungsbeiträge = Sitzungsberichte der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Philosophisch-historische Klasse, 693. Band (Wien, Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften 2002), in: Jahrbuch für Antike und Christentum 45 (2003).
- Therese Fuhrer: Rezension von M. Vessey/K. Pollmann/A.D. Fitzgerald (eds.), History, Apocalypse, and the Secular Imagination. New Essays on Augustine's City of God, Proceedings of a colloquium held at Green College, The University of British Columbia, 18-20 September 1997, Augustinian Studies 30:2, Bowling Green OH 1999, in: Zeitschrift für Antikes Christentum 8 (2004).
- Laura Gemelli Marciano: Rezension von: K. Morgan, Myth and Philosophy from the Presocratic to Plato, Cambridge 2000, in: Gnomon.
- Christoph Riedweg: Rezension von: Lars Albinus, The House of Hades. Studies in Ancient Greek Eschatology (Studies in Religion 2), Aarhus 2000. Gnomon.
- Christoph Riedweg: Rezension von: Charles H. Kahn, Pythagoras and the Pythagoreans. A Brief History, Indianapolis 2001. Gnomon.

Bücher

Wissenschaftliche Monografien

- Walter Burkert: Babylon - Memphis - Persepolis: Eastern Contexts of Early Greek Culture. Cambridge, Mass.: Harvard University Press.
- Therese Fuhrer: Monographie "Augustinus" für die Reihe "Klassische Philologie Kompakt" der Wissenschaftlichen Buchgesellschaft Darmstadt, Darmstadt 2004.

Dissertationen

–

Habilitationen

–

Sammelbände

Herausgeberschaft

- T. Fuhrer/P. Michel/P. Stotz (Hgg.), *Geschichten und ihre Geschichte*, Basel 2004.

Eigene Buchbeiträge in Sammelbänden

- Therese Fuhrer: *Augustin: un homme du dialogue*, in: O. Wemeling/ J.-M. Roesli, P.-Y. Fux (Hgg.), *Actes du Colloque sur saint Augustin* (Fribourg 2003).
- Therese Fuhrer: *Der alte Mann aus dem Meer: Zur Karriere des Verwandlungskünstlers Proteus in der Philosophie*, in: T. Fuhrer/P. Michel/ P. Stotz (Hgg.), *Geschichten und ihre Geschichte*, Basel 2004.
- Therese Fuhrer: *Körperlichkeit und Sexualität in Augustins autobiographischen und moraltheoretischen Schriften*, in: B. Feichtinger/ H. Seng (Hg.), *Die Christen und der Körper. Aspekte der Körperlichkeit in der christlichen Literatur der Spätantike* (München/Leipzig 2004).
- Laura Gemelli Marciano: *“Kerényi e la Svizzera. Frontiere fra letteratura e filologia”*. In: *Humanismus und Hermeneutik. Karl Kerényi und die Kulturwissenschaft des 20. Jh.s. Akten des Internationalen Kongresses, Ascona 16. – 21. Februar 1997*.
- Laura Gemelli Marciano: *Senofane: Tradizione antica e contesto culturale*, in *"Dalla Ionia a Elea. Senofane e Parmenide"*, Neapel.
- Christoph Riedweg: *Literatura órfica en ámbito judío*, in: A. Bernabé/ F. Casadesús (Hgg.), *El orfismo reencontrado*, Madrid (2004/5).
- Christoph Riedweg: *Zum Ursprung des Wortes “Philosophie” oder Pythagoras von Samos als Wortschöpfer*, in: A. Bierl / A. Schmitt / A. Willi (Hgg.), *Antike Literatur in neuer Deutung. Festschrift für J. Latacz*, München 2004.
- Christoph Riedweg: *Orpheus oder die Magie der *musiké*. Antike Variationen eines einflussreichen Mythos*, in: Th. Fuhrer/P. Michel/P. Stotz (Hgg.), *Geschichten und ihre Geschichte*, Basel 2004.
- Christoph Riedweg: *Towards a better understanding of Cyril of Alexandria's Against Julian. Some case studies*, in: P. Van Deun (Hg.), *Festschrift für J. Noret*, Leuven 2004.
- Christoph Riedweg (zusammen mit John Weisweiler): *Gute Freunde, schlechte Freunde: nochmals zu Plaut. Bacch. 540–51, Hermes 132* (2004).
- Andreas Schatzmann: *Möglichkeiten und Grenzen einer funktionellen Topographie im Bereich römischer Mithrasheiligtümer*, in: M. Martens & G. De Boe (eds.), *Roman Mithraism: the Evidence of the Small Finds*, Habelt Verlag, Bonn (neues Ersch.datum: 2004). Vorbericht: siehe http://www.uhu.es/ejms/roman_mithraism_preview.htm

Lexika

- Therese Fuhrer: Maximus von Turin, Religion in Geschichte und Gegenwart (4. Auflage), Bd. 5.
- Therese Fuhrer: filia/filius, Augustinus-Lexikon, Bd. 3 Fasc. 1/2.
- Therese Fuhrer: gaudium, Augustinus-Lexikon, Bd. 3.
- Therese Fuhrer: humanitas, Augustinus-Lexikon, Bd. 3.
- Therese Fuhrer: Lehrbuch, Reallexikon für Antike und Christentum, Bd. 22.
- Therese Fuhrer: Lehrdichtung, Reallexikon für Antike und Christentum, Bd. 22.
- Karin Schlapbach: Hortensius, Augustinus Lexikon, Bd. 3.

Übersetzungen wissenschaftlicher Werke

- Christoph Riedweg: Pythagoras: Life – Doctrine – History of Ideas. An Introduction, Cornell University Press (in Vorbereitung).

Kongress-, Tagungs- und Workshopbände eigene Beiträge

–

Beiträge in Tages- und Wochenzeitungen

–

10.3 Weitere Arbeiten

Multimediaprodukte

- Lucius Hartmann: Updates zu den Softwareprogrammen «GreekKeysConverter» und «BetaCodeConverter»; Programmierung einer Tastaturbelegung für die Eingabe griechischer Zeichen unter Mac OS X.
- Lucius Hartmann: interaktive CD zur Studienreise nach Nordafrika.

11. Qualitätssicherung

- Selbstevaluation in Zusammenarbeit mit der Fachstelle für Hochschuldidaktik.
- Regelmässige Aussprache mit den Mitarbeitenden.
- Die Evaluation durch die Evaluationsstelle der Universität wurde angesichts des an Frau Prof. Dr. Therese Fuhrer ergangenen Rufes an die Albert-Ludwigs-Universität Freiburg i.Br. vorläufig sistiert.

12. Verschiedenes

Auf Anregung des Klassisch-Philologischen Seminars wurde eine interdisziplinäre Homepage der verschiedenen an der Universität Zürich vertretenen Altertumswissenschaften eingerichtet, die umfassend über alles informiert, was an der Universität Zürich in den verschiedenen Fakultäten und Fächern im Bereich von Forschung und Lehre zur Alten Welt geschieht. Das Spektrum reicht vom Vorderen Orient, Ägypten, Israel, Indien und China über Griechenland und Rom bis hin zu den Anfängen von Byzanz und der islamischen Welt sowie des lateinischen Mittelalters (<http://www.altertumswissenschaften.unizh.ch/index.html>).

Klassisch-Philologisches Seminar der Universität Zürich

